

- Sifriden alsô tôten,
für eine kemenâten²⁾)
- 425 Er hiez in tougenliche
daz si in dâ vinden solde,
hin ze mettine,³⁾)
der diu frouwe Kriemhilt
- 426 Man lûte⁵⁾) dâ ze dem münster
Kriemhilt diu vil schoene
ein licht bat si ir bringen
dô kom ein kamerære
- 427 Er sach in bluotes rôten:
daz ez sin hêrre wære,
hin ze der kemenâten
bî dem vil leidiu mære
- 428 Dô si mit ir vrouwen
dô sprach der kamerære
ez lit vor dem gademe⁷⁾)
'ouwê,' sprach vrou Kriemhilt,
- 429 Dô sprach daz gesinde
daz bluot ir ûz dem munde
swie rôt er was von bluote,
dô lac vil jâmerliche
- 430 Dô rief trûreclichen
,wê mir dises leides.
mit swerten niht verhouwen:
wess ich wer ez het getân,
- 431 Allez ir gesinde
mit ir lieben vrouwen:
umb ir edelen hêrren,
gerochen hete Hagene
- 432 Dô sprach diu jâmerhafte¹²⁾)
und wecket harte balde
ir sult ouch Sigmunde
ob er mir helfen welle
- von Niblungelant,
dâ man Kriemhilde vant.
legen an die tûre,
sô si gienge derfûre
ê daz ez wurde tac,
vil selten eine verlac.⁴⁾)
nâch gewoneheit.
wacte mânege meit:
und ouch ir gewant.
dâ er Sifriden vant.
sin wât was elliu naz.
niene wesser⁶⁾) daz.
daz licht truoc an der hant
vrouwe Kriemhilt ervant.
ze kirche wolde gân,
'vrowe, ir sult stille stân:
ein rîter tôt erslagen.'
'waz wil du solther mære sagen?'
'waz ob⁸⁾) ez ist ein gast?'
vor herzen jâmer brast.
si het in schier erkant.
der helt von Nibelunge lant.
diu kûniginne milt
nu ist dir doch dîn schilt
du bist ermorderôt.⁹⁾)
ich riete im immer sinen tôt.¹⁰⁾)
klagete unde schrê¹¹⁾)
wand in was vil wê
der dâ was verlorn.
vil ûbele Brûnhilde zorn.
'ir sult hine gân,
die Sifrides man.
minen jâmer sagen,
den kûenen Sifriden klagen.'

2) kemenâte, Frauengemach. — 3) mettine, Messe. — 4) verligen, prt. verlac, versäumen. — 5) lûte = lûtete. — 6) wesser, mußte er. — 7) gadem, Saal, Gemach. — 8) waz ob, vielleicht. — 9) ermorderôt, durch Neuchelmord getötet; ôt Suffig der 2. schw. Konj. — 10) Kriemhildes Gefühl nach Rache. — 11) schrê, praet. von schrien, schreien. — 12) jâmerhaft, jammerhaft. —